



1 Dritte Sprache/Englisch

1.1 Allgemeine Bildungsziele

Fremdsprachen sind in der mehrsprachigen Schweiz und in einer globalisierten Welt eine unerlässliche Voraussetzung für die Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen und für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit im In- und Ausland. Sie sichern die Studierfähigkeit, motivieren zum selbst- verantwortlichen und lebenslangen Lernen und bilden die Persönlichkeit, indem andere Kulturen erschlossen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen kulturellen Herkunft entdeckt werden.

Die Lerngebiete und fachlichen Kompetenzen werden hauptsächlich durch interaktives Sprachhandeln vermittelt und gefestigt. Die Lernenden erweitern das sprachliche Repertoire und entwickeln Kommunikationsstrategien in unterschiedlichen Lernsituationen sowie in Verbindung mit anderen Fächern. Der Kompetenzaufbau wird auf Schulebene weiter unterstützt durch zweisprachigen Unterricht, Immersionsprojekte, Aufenthalte in anderen Sprachgebieten und Austausch von Lernenden.

Im Fremdsprachenunterricht gilt der Grundsatz der integrierten Kompetenzen. Die Unterrichtseinheiten zeichnen sich dadurch aus, dass sich die Lerngebiete gegenseitig durchdringen und dass mehrere Kompetenzen ineinander greifen (z.B. ein Thema wird im Unterrichtsgespräch oder mittels eines Hörtextes eingeführt, anschliessend wird dazu ein Text gelesen und sein kultureller Hintergrund erschlossen; zum Abschluss beantworten die Lernenden schriftlich vorgegebene Verständnisfragen). Im gesamten Kompetenzerwerb wie auch in der Auseinandersetzung mit kulturellen Themen werden sprachliche Lernstrategien eingeübt.

Eines der Lerngebiete ist der interkulturellen Verständigung und der Kultur gewidmet, wobei neben Literatur und anderen Künsten auch Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Politik in ihren kulturell bedeutsamen Aspekten betrachtet werden. Im Typ Wirtschaft des mit dem Beruf (EFZ) verwandten FH-Fachbereichs Wirtschaft und Dienstleistungen nimmt die Beschäftigung mit literarischen und anderen künstlerischen Ausdrucksformen entsprechend der höheren Lektionenzahl einen breiteren Raum ein.

Als Bezugsrahmen für den Unterricht im Bereich der vier Grundfertigkeiten (Hörverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben) dient der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER). Das jeweils zu erreichende Niveau nach GER wird im Teil «Lerngebiete und fachliche Kompetenzen» in zusammengefasster Form angegeben. Dies erleichtert es den Lehrkräften, sich beim Erarbeiten der Fachlehrpläne ebenfalls auf die Deskriptoren des GER und des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) abzustützen. Am Ende des Berufsmaturitätsunterrichts verfügen die Lernenden über Mindestkompetenzen im Bereich des Niveaus B1 (Lerngebiete und fachliche Kompetenzen, Gruppe 1; Ausnahme: Niveau B1.2 für das Lerngebiet «Rezeption») bzw. B2 (Lerngebiete und fachliche Kompetenzen, Gruppe 2).



1.2 Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- *Reflexive Fähigkeiten:* die eigenen Sprachkenntnisse einschätzen, dazu Bilanz ziehen und Lernschritte planen
- *Sozialkompetenz:* mit Meinungen anderer sowie mit Widerständen und Konflikten konstruktiv umgehen
- *Sprachkompetenz:* Interpretations-, Kommunikations- und Präsentationsstrategien einsetzen; Sprache als grundlegendes Medium von Kommunikation, Welterschließung und Identitätsbildung verstehen
- *Interkulturelle Kompetenz:* den eigenen kulturellen Hintergrund kennen, Offenheit gegenüber anderen Kulturen entwickeln und sich im Dialog der Kulturen einbringen; gesellschaftliche Entwicklungen in Gegenwart und Geschichte wahrnehmen und vergleichen
- *Arbeits- und Lernverhalten:* effiziente Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln sowie diese selbstständig und kooperativ anwenden und auswerten
- *Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen):* IKT zur Informationsgewinnung und -vermittlung selbstständig und bewusst einsetzen (Recherchen, Textverarbeitung, Präsentationen); Onlinehilfen wie Wörterbücher und Lernprogramme für selbstständiges Lernen nutzen; webbasierte Plattformen zur Kommunikation und Publikation im persönlichen und fachlichen Bereich verwenden

Anmerkung: Der Schullehrplan im Fach Englisch basiert auf dem Schullehrplan BM1 für das Fach Englisch des KV Lenzburg-Reinach. Der Verfasser erhielt von der Schulleitung die Genehmigung, den entsprechenden Schullehrplan für das Fach Englisch für das BZF zu verwenden.



BM1 Wirtschaft, Typ Wirtschaft	3 Jahre	Anzahl Lektionen
Fach	Englisch	240
Lehrmittel	In Planung	
Zusätzliche Lehrmittel	Cambridge English First	



1. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
1. Rezeption 1.1. Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen Alltagsthemen aller Art anhand von Podcasts, (Youtube) Filmen, TV-Programmen, Radio- und Fernsehnachrichten, Interviews, etc. Lautsprecherdurchsagen (Bahnhof, Flughafen, etc.), Comboxmitteilungen, Anrufbeantworter, Telefongespräche (privat und im Betrieb), Songs	20	in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) - Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird	Börsenberichte hören/anschauen (EN/VBR) Rhetorik (EN/DE/GE): rhetorische Mittel erkennen, Verstehen einer Rede Analyse (EN/FR/DE): Berichterstattungen aus verschiedenen Sprachregionen vergleichen	
1.2 Leseverstehen Alltagsthemen aller Art anhand von privater und geschäftlicher Korrespondenz (Briefe, E-Mails, Fax, SMS), Presseberichten, Blogs, Werbung, Songtexten, Märchen und Sagen,	20	- vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen	Bewerben (EN/VBR): Stelleninserate lesen und verstehen Börsenberichte, Jahresberichte, Grafiken	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
(literarischen) Texten, etc.			lesen (EN/VBR) Sagen und Märchen lesen (EN/FR/DE) Analyse (EN/FR/DE): Zeitungsartikel aus verschiedenen Sprachregionen vergleichen	
4. Sprachreflexion und Strategien 4.1. Selbstevaluation Mögliche Produkte: - Checklisten (z.B. aus dem ESP) - Erstellen von Sprachbiografien	3	- Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren - mit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen - über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken	angeleitete Reflexion über Sprach-Lernstrategien (EN/FR)	

2. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<p>2. Mündliche Produktion und Interaktion</p> <p>2.3. Sprachmittlung/Mediation: mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache</p> <p>Texte, Berichte, Pressartikel, Produktebeschreibungen etc. in eigenen Worten wiedergeben/zusammenfassen</p> <p>Präsentation/Vortrag in eigenen Worten zusammenfassend wiedergeben</p> <p>mündliches Erklären von landeskundlichen Themen und Bräuchen aller Art</p>	<p>12</p>	<p>- wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben</p>	<p>Sagen und Märchen aus einer anderen Sprache nacherzählen (EN/FR/DE)</p> <p>Kurzgeschichte aus einer anderen Sprache wiedergeben (EN/FR/DE)</p> <p>Diskussionen/Debatten zu aktuellen Themen für englischsprachige Mitarbeitende zusammenfassen (EN/FR/DE)</p>	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<p>3. Schriftliche Produktion und Interaktion</p> <p>3.2. Schriftliche Interaktion</p> <p>stilgerechtes Verfassen verschiedener interaktiver Textsorten zu Alltagsthemen aller Art</p> <p>Mögliche Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Briefkorrespondenz- Emails- (Kurz-)Mitteilungen- Notizen- Wiki-Beiträge <p>angemessenes Reagieren auf Textinhalte in Emails, Briefen etc. (z.B. Offertenanfragen beantworten, Terminbestätigungen, Hotelreservierungen u. Ä. vornehmen)</p>	12	<ul style="list-style-type: none">- in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen- Notizen mit einfachen Informationen schreiben	<p>Verfassen von Geschäftskorrespondenz unterschiedlicher Art (EN/VBR)</p> <p>Projekt: zweisprachige Brieffreundschaften (EN/FR/DE)</p>	
<p>3.3. Sprachmittlung/Mediation: schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache</p> <p>schriftliche Wiedergabe (in eigenen Worten) von Alltagstexten aller Art</p>	12	die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen	Mediation berufsprüfungstypischer Sachverhalte, z.B. Leitbilder, Verhalten am Arbeitsplatz, Leistungsbeschreibungen,	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<p>auf Kernaussagen reduzierte Wiedergabe von Sachverhalten (von Muttersprache zu Fremdsprache und umgekehrt)</p> <p>5. Soziokulturelle Merkmale</p> <p>5.1. Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen</p> <p>verschiedene Länder und Sitten kennenlernen, beispielsweise anhand von</p> <ul style="list-style-type: none">- geschriebenen Texten- Filmen und Fernsehserien- Radiosendungen- Podcasts	5	<p>oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren</p> <p>- die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln</p> <p>- die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln)</p>	Arbeitsplatz- und Tätigkeitsbeschreibungen (EN/FR/DE/VBR/IKA)	



3. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<p>3. Schriftliche Produktion und Interaktion</p> <p>3.1. Schriftliche Produktion</p> <p>stilgerechtes Verfassen verschiedener Textsorten zu Alltagsthemen aller Art</p> <p>Mögliche Formen und Textsorten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beschreibung (z.B. von Personen oder Orten)- Bericht- Besprechung von Filmen, Büchern- Stellungnahme oder Erörterung- kurze Geschichte- Zusammenfassung- Artikel- Biografie und Portrait- informeller und formeller Brief <p>Anwenden der dem Niveau entsprechenden grammatikalischen, orthografischen, stilistischen Konventionen</p> <p>Erarbeiten und Anwenden eines adäquaten Wortschatzes</p>	36	<ul style="list-style-type: none">- die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind- zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen- kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen	<p>Bewerben (EN/VBR): Bewerbungsdossier verfassen</p> <p>Nacherzählen von Sagen und Märchen (EN/FR/DE)</p> <p>Erkennen und Produzieren unterschiedlicher Textsorten unter Berücksichtigung stilistischer Gepflogenheiten (EN/FR/DE)</p> <p>Verfassen biografischer Portraits historischer Figuren (GE/EN/FR/DE)</p> <p>Verfassen von Stellungnahmen, Erörterungen oder Zusammenfassung zu behandelten historischen Themen (GE/EN/FR/DE)</p> <p>Verfassen von</p>	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
			Geschäftskorrespondenz unterschiedlicher Art (EN/FR/DE/IKA)	
4. Sprachreflexion und Strategien 4.4. Interaktionsstrategien sprachliche Interaktion zu Alltagsthemen aller Art (wie z.B. Rollenspiele, Diskussionen und Debatten, Telefongespräche, Interviews)	4	einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen - Teile von Gesagtem wiederholen - andere bitten, das Gesagte zu erklären - paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden	Übertragung eingeübter Interaktionen in weitere Sprachen (EN/FR/DE)	



4. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<p>2. Mündliche Produktion und Interaktion</p> <p>2.2. Mündliche Interaktion</p> <p>Berufliche Gesprächssituationen simulieren (Verkaufsgespräch, telefonische Beratung, Kundenreklamationen, etc.)</p> <p>Private Gesprächssituationen simulieren (Freizeit/Ferien organisieren, aktuelle Themen diskutieren, etc.)</p> <p>Rollenspiele, Diskussionen, Debatten und Interviews (argumentieren, verhandeln, kooperieren, erklären, beraten, etc.)</p> <p>Lexikalische und grammatikalische Strukturen erarbeiten</p>	24	<p>ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken</p> <ul style="list-style-type: none">- an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen- zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären- Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen	<p>Bewerben (EN/VBR): Vorstellungsgepräch führen</p> <p>Sprachaufenthalt (EN/GE/VBR): Interviews führen über verschieden kulturelle Bräuche</p> <p>Verhandlungen (EN/FR/DE) mit ausländischen Kunden/Lieferanten führen</p>	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
		einholen und Aussagen zusammenfassen - auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren)		
4. Sprachreflexion und Strategien 4.2. Rezeptionsstrategien Auseinandersetzung mit Sprache anhand von Alltagsthemen aller Art Mögliche Formen: - Lückentexte - Satzvervollständigungen - Querlesen nach Kernaussagen - Textverständnis-Aufgaben mit Auswahlmöglichkeiten Erkennen und Analysieren von grundlegenden gattungsspezifischen, narrativen und	4	- eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) - Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen - Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden	Lesestrategien in Muttersprache einüben und mit steigendem Schwierigkeitsgrad in Fremdsprachen einsetzen (EN/FR/DE)	Quizlet als Wortschatztrainer



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
poetischen Mitteln in literarischen Texten (z.B. Erzählinstanz, Hauptfigur, Motiv, Motto, Metapher, Symbol, Ironie, Satire, Fabel etc.) Anwenden von (elektronischen) Wörterbüchern und elektronischen Wortkarten, Nachschlageübungen, Erkennen oder Bilden von Wortfamilien				
6. Kultur und interkulturelle Verständigung 6.2. Zeitgeschehen und Medien Mediale Behandlung von Alltagsthemen aller Art (z.B. Wetter, Gesellschaft, Politik, Familie, Geschlechterrollen, Religion, Sport usw.) im interkulturellen Vergleich	8	Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen - die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen		
6.5. Wissenschaft, Umwelt, Kultur aktuelle Themen aus Wissenschaft, Umwelt, Geschichte und Kultur im intermedialen Vergleich	2	- Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen	Klimawandel, Umwelt, Nachhaltigkeit, (EN/DE/VBR/TU)	

5. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<p>2. Mündliche Produktion und Interaktion</p> <p>2.2. Mündliche Produktion</p> <p>Präsentationen und Berichte über Hobbies, Reisen, Betrieb, etc.</p> <p>Rollenspiele, Diskussionen und Debatten (argumentieren, verhandeln, kooperieren)</p> <p>lautes Vorlesen (Klasse, Gruppe, Zweierteam)</p> <p>Ausspracheübungen</p> <p>Erarbeiten eines adäquaten Wortschatzes</p>	24	<ul style="list-style-type: none"> - eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden - mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurechtkommen - Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<p>Sagen und Märchen nacherzählen (EN/FR/DE)</p> <p>Rhetorik (EN/DE/GE): rhetorische Mittel, Halten einer Rede</p> <p>Mediation (EN/FR/DE)</p>	
<p>4. Sprachreflexion und Strategien</p> <p>4.3. Produktionsstrategien</p> <p>Analysieren und Anwenden der verschiedenen Sprachregister im Alltags- und Berufsleben (informeller respektive formeller</p>	4	<ul style="list-style-type: none"> - mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen - den Schreibprozess planen 	<p>Kreative Schreibübungen (EN/FR/DE)</p>	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<p>Sprachgebrauch)</p> <p>Produzieren von verschiedenen Textsorten anhand von thematischen Strukturierungshilfen (z.B. Aufbau, Paragrafenstruktur, Vergleiche, Meinungsäusserung)</p> <p>6. Kultur und interkulturelle Verständigung</p> <p>6.1. Persönliches und berufliches Umfeld</p> <p>Vergleich kultureller Themen aller Art</p> <p>6.3. Wirtschaft und Gesellschaft</p> <p>Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft (z.B. Unternehmen, Schulsysteme, soziale Klassen,</p>	<p>6</p>	<p>(d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen)</p> <p>- Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen</p> <p>- aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in</p>	<p>Kulturelle Unterschiede in CH/D/A/F/GB/USA (DE/EN/FR)</p> <p>Bildungssysteme vergleichen (EN/FR/GE/DE/VBR)</p>	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
Kultur, Religion, Einwanderung, Integration usw.) im interkulturellen Vergleich	4	Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen - Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen	Migration (EN/FR/DE/GE)	
6.4. Staat und Recht Themen aus Staat und Recht im interkulturellen Vergleich	1	- die Grundzüge der staatlichen Organisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erscheinungen in Ländern der Zielsprache vergleichen	Staats- und Regierungsformen, Präsidentschaftswahlen, verschiedene Rechtssysteme (EN/GE/VBR)	
6.7. Dokumentation interkultureller Erfahrungen mögliche Dokumentationsformen (z.B. Tagebuch, Blog, Collage, Video) für z.B. Vor- und Nachbereitung des Sprachaufenthaltes	1	- z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren	Sprachaufenthalt (EN/GE/VBR): nachbereitender Bericht	



6. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<p>6.6. Literatur und andere Künste</p> <p>Lektüre von mehreren literarischen Werken aus diversen Gattungen</p> <p>Formen: Diskussion, Zusammenfassung, Interpretation, Theater</p>	38	<ul style="list-style-type: none">- kürzere literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren- Beispiele aus bildender Kunst und Film nach Anleitung beschreiben sowie Beobachtungen und Eindrücke dazu formulieren- Werke im gesellschaftlichen und geschichtlichen Umfeld einordnen- literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren	<p>Literaturgeschichte (EN/GE): literarische Werke im geschichtlichen Kontext situieren</p> <p>Literaturtagebuch (EN/DE/FR/IKA): Portfolio erstellen</p>	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
		<ul style="list-style-type: none">- ca. 3 - 4 ganze literarische Werke inhaltlich beschreiben und in ihrem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren- repräsentative Werke aus bildender Kunst, Film und anderen Künsten beschreiben, einordnen und diskutieren- eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln		